Unfallversicherung: Infos & Tipps

Die Unfallversicherung unterstützt bei Unfällen, Verletzungen oder Berufskrankheiten, indem sie medizinische Kosten übernimmt und Geldleistungen wie Taggeld oder Renten bereitstellt.

Überprüfe deine Versicherungssituation:

Wenn du mindestens acht Stunden pro Woche arbeitest: Du bist über deinen Arbeitgeber automatisch versichert bei Berufsunfällen, Berufskrankheiten und Freizeitunfällen. Versicherungsprämie wird vom Lohn abgezogen. Du musst *nicht* zusätzlich bei der Krankenkasse unfallversichert sein.

Wenn du weniger als acht Stunden pro Woche arbeitest: Du bist nur bei Berufsunfällen und Berufskrankheiten versichert. Ein Unfall auf dem Arbeitsweg gilt als Berufsunfall. Du musst zusätzlich bei der Krankenkasse unfallversichert sein.

Wenn du arbeitslos bist: Du bist automatisch bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (Suva) versichert. Die Versicherungsprämie wird von deinem Arbeitslosengeld abgezogen. Du musst *nicht* zusätzlich bei der Krankenkasse unfallversichert sein.

Selbstständige: Du kannst eine Unfallversicherung freiwillig abschließen.

Hausfrauen, Kinder, Studierende und Rentner: Diese Personengruppen sind nicht automatisch durch die Unfallversicherung abgedeckt. Das Unfallrisiko wird jedoch von der obligatorischen Krankenversicherung (Grundversicherung) übernommen. Überprüfe deine Krankenversicherungspolice.

Verstehe, was abgedeckt wird:

Unfälle und Berufskrankheiten: Die Unfallversicherung deckt gesetzlich definierte Unfälle und Berufskrankheiten ab. Die Suva gibt konkrete Beispiele für die Deckung.

Kostenübernahme nach einem Unfall: Die Unfallversicherung deckt Behandlungskosten, Krankenhausaufenthalte, Hilfsmittel und Rehabilitationsmaßnahmen ab.

Geldleistungen bei Arbeitsunfähigkeit und Einschränkungen: Du bekommst auch Geldleistungen wie Taggeld bei Arbeitsunfähigkeit, Rente bei dauerhafter Einschränkung der Arbeit und Unterstützung bei bleibenden körperlichen Schäden sowie Hinterbliebenenrenten im Todesfall.

Wisse, was im Schadensfall zu tun ist:

Unfall melden: Informiere so schnell wie möglich deinen Arbeitgeber, die regionale Arbeitsvermittlung oder deine Krankenkasse, je nach deiner Versicherungssituation.

Formular ausfüllen und einsenden: Fülle in der Regel ein Unfallmeldeformular aus und schicke es an die zuständige Versicherung.

Beachte finanzielle Aspekte:

Medizinische Kosten: Du musst in der Regel keine Franchise oder Selbstbehalt bezahlen, es sei denn, du hast eine Unfallversicherung bei deiner Krankenkasse abgeschlossen.

Taggeld bei Arbeitsunfähigkeit: Ab dem dritten Tag nach dem Unfall erhältst du 80 Prozent deines Lohns als Taggeld. Falls die Versicherungsleistungen weniger als 80 Prozent deines Lohns betragen, gleicht dein Arbeitgeber die Differenz aus.

Wichtige Links:

Suva: Link
Informationen zur Unfallversicherung in Zürich: Link
Informationen zur obligatorischen Krankenversicherung in der Schweiz: Link